

## Landwirtschaftshof Düpow in Kürze

- ❖ **Lage:** Landkreis Prignitz
- ❖ **Boden:** 20-50 Bodenpunkte (Ø32), lehmiger Sand auf Geschiebemergel
- ❖ **Jahresniederschlag:** 585 mm
- ❖ **Betriebsgröße:** 675 ha, ca. 20 % Eigentum
- ❖ **Betriebszweige:** 560 ha konventioneller Ackerbau, 90 ha Grünland, 25 ha Wald; keine Tierhaltung
- ❖ **Personal:** 3 AK für Landwirtschaft
- ❖ **angebaute Kulturen:** Raps, Weizen, Gerste, Roggen, Mais, Zuckerrübe, Sonnenblume, Kartoffel, 3 ha Spargel
- ❖ **Vermarktung:** Agrarhandel, Genossenschaften; Spargel direktvermarktet
- ❖ **Besonderheiten:** bisher werden Stärkekartoffeln beregnet, zukünftig auf Speisekartoffeln umstellen und möglichst auf Beregnung verzichten

## Kontakt

Landwirtschaftshof Düpow  
An den Eichen 1  
19348 Düpow  
Hof-Duepow@t-online.de

## Entwicklung von Beratungskriterien für eine klimaangepasste Landnutzung am Beispiel der Agroforstwirtschaft



Beratungsstandards

## Gefördert durch



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des  
ländlichen Raums

## Impressum

Herausgeber:  
Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft  
(DeFAF) e.V.  
Karl-Liebknecht-Straße 102 Haus B  
03046 Cottbus  
T +49 355 / 752 132 43  
info@defaf.de

Amtsgericht Cottbus, Registernummer: VR 6224  
Steuer-ID: 056/142/09765

**b-tu**  
Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus - Senftenberg



## Demonstrationsbetriebe Agroforstwirtschaft

## Ziele und Erfahrungen vom

*Landwirtschaftsbetrieb  
Hof Düpow*

## Ziele des Agroforstsystems

### Biodiversität und Landschaft

- ❖ Ursprüngliches Ziel: 1 % der Betriebsfläche der Natur zurückgeben, die vor der Melioration kommunale Flächen wie Gemeindewege mit Feldrändern und Gräben waren
- ❖ Lebensraum durch Saumstrukturen für z.B. Niederwild schaffen

### Boden- und Wasserschutz

- ❖ Erosionsschutz durch Windreduktion
- ❖ Durch Windreduktion Feuchtigkeit auf der Fläche halten, Austrocknung entgegenwirken
- ❖ Besserer Wasserrückhalt in der Landschaft, vor allem bei Starkregenereignissen
- ❖ Langfristig soll die Landwirtschaft ohne Beregnung, insbesondere aus dem Grundwasser, auskommen



©Michelle Breezmann, agroforst.de, 2022

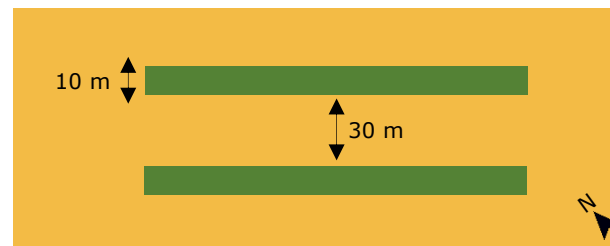


### Eckdaten

**Anlage: 2020 - 2022**

### Silvoarables System (Pappel auf Ackerland)

- ❖ Agroforstfläche: ca. 75 ha auf 3 Schlägen
- ❖ Gehölzfläche: 6,5 ha



- Je 3 Reihen Pappeln im Kurzumtrieb im Abstand von 2,50 m zwischen den Reihen. Der Abstand zwischen den Pappeln innerhalb einer Reihe beträgt 0,5 m. Zwischen Pappeln und Acker je 2,50 m Saum

## Bewirtschaftung/Erfahrungen

- ❖ Ackerstreifen wie bisher in Ackerfruchtfolge
- ❖ Hackschnitzel zur energetischen Verwertung
- ❖ Pappeln müssen im ersten Jahr unbedingt unkrautfrei gehalten und bewässert werden, danach wachsen sie „von alleine“ und sind nach dem ersten Jahr über die kritische Verbisshöhe gewachsen
- ❖ Gute Erfahrung mit einmaliger Anwendung eines Voraufdauerherbizides, danach keine weiteren Maßnahmen nötig
- ❖ Stechkölzler auf einer Maisfläche zu etablieren ist schwierig, da die Pflege schnell „aus den Augen verloren geht“ und die vergleichsweise niedrigen Baumstreifen perfekte Bedingungen für Wild schaffen → extreme Verbissgefahr

❖ **Gehölzstreifen mit Saumbereichen sind für Natur großartig**

❖ **Positive Rückmeldung von Jägern**

❖ **1 % der Betriebsfläche Agroforst, weitere Pflanzungen geplant**



©VRD Stiftung für Erneuerbare Energien, 2022